

Einladung

Wir laden Sie ein zu einem Vortrag über das Thema:

Herzchirurgie in Thüringen – auch und vor allem eine Technikgeschichte ***Wie die Herzklappe nach Jena zurückkam***

Es spricht Prof. Dr. Eckehard Knoth (Bad Berka)

Die Veranstaltung findet statt

am **21. Mai 2019, 18.00 Uhr** im Universitäts-Campus am Ernst-Abbe-Platz, Hörsaal 9.

Nichtmitglieder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

Inhalt des Vortrags:

Das „Jahrhundert der Chirurgen“ wäre nicht so stürmisch verlaufen, wenn nicht technische Innovationen die Medizin befördert hätten. Die Herzchirurgie ist insbesondere ein solches historisches Beispiel, wodurch viele Patienten eine Lebensverbesserung oder auch eine echte Überlebenschance erlangen konnten. In dem Vortrag wird die Entwicklung der Herzchirurgie in Thüringen im Kontext mit medizintechnischen Innovationen umfassend vorgestellt. Am Beispiel von künstlichen mechanischen und biologischen Herzklappenprothesen wird eine Entwicklung zum Therapiestandard erkennbar, die mit der kathetergestützten JENAVALVE (Prof. Figulla) Ausgangspunkt und zugleich Rückkehr einer technischen Innovation nach Jena darstellt.

Wissenschaftliche Biographie des Vortragenden:

Prof. Dr. Eckehard Knoth, geb. 1946, studierte von 1965 – 1971 Humanmedizin an der der FSU Jena (1973 Promotion). Nach seiner chirurgischen Facharztausbildung war er als Oberarzt in der Zentralklinik für Herz- und Lungenerkrankungen Bad Berka tätig, und hat dort über 5000 eigenständige Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine ausgeführt. Später war er Honorararzt am Katholischen Krankenhaus Erfurt und Oberarzt in der Medianklinik Bad Berka.

- 1991 Habilitation (FSU Jena) über den Lasereinsatz in der Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie
- 1991 Facultas docendi (FSU Jena)
- 2009 Honorarprofessur (TU Ilmenau): Klinische Medizin für die Biomedizintechnik

Vorlesungen:

- „Herzchirurgie“ für Medizinstudenten der Medizinischen Akademie Erfurt und der FSU Jena (Lehrauftrag 1994-1999).
- an der TU Ilmenau „Angewandte Anatomie und Physiologie“, später „Klinische Verfahren der Diagnostik und Therapie“, fakultativ „Biomechatronik des Herzens“ und „Laser in der Medizin“.
(krankheitsbedingt bis 2016, derzeit Gastdozent)

Hobby: Funkamateurl (A-Lizenz)

i.V.

Karl-Heinz Donnerhacke